

Rallye Meisterschaft 2006: Zehn Veranstaltungen - drei Streichresultate.

Zum angekündigten Zeitpunkt hat die OSK das Grundreglement der Österreichischen Rallye-Meisterschafts bekannt gegeben.

Bei den zugelassenen Divisionen und Teilnehmern wurde nichts verändert. Es wird weiterhin die Division I (Gruppe A, KitCars, WRC), die Division II (Gruppe N) sowie die Division III (Diesel- und Alternativtreibstofffahrzeuge) geben. Auch die Punktevergabe wurde beibehalten.

Eine Überraschung stellen sicher die acht Läufe in Österreich sowie je eine Veranstaltung in Tschechien und Slowenien dar. War das Budget der Teams bereits in diesem Jahr mehr als angespannt - und da gab es acht Veranstaltungen und zwei Streichresultate - fragt man sich berechtigt: "wer soll das bezahlen?" Zehn veranstaltungen sind vom finanziellen als auch vom zeitlichen Aufwand für die Teams kaum realisierbar. Daher hat man sich - nach Einwänden der Aktiven - für drei Streichresultate entschieden.

Leider wurde das internationale Reglement S2000 (Autos mit 2-Liter Hubraum, Allradantrieb, kein Turbo, etc) noch nicht aufgenommen. Hoffentlich findet diese attraktive Alternative zu WRC und Super1600 im Jahr 2007 in der Österreichischen Rallye Meisterschaft Einzug.